

Sitzung vom 10. October 1887.

Vorsitzender: Hr. A. W. Hofmann, Präsident.

Der Vorsitzende begrüsst in der ersten Sitzung nach den grossen Ferien die zahlreich erschienenen Mitglieder der Gesellschaft und verliest alsdann die von dem Vorstande Hrn. Geh. Regierungsrath Professor Dr. Rammelsberg gelegentlich seines fünfzigjährigen Doctorjubiläums überreichte Glückwunschartikel:

Berlin, den 21. August 1887.

Hochverehrter Herr!

Fünfzig Jahre sind seit dem Tage verflossen, an welchem Sie von der philosophischen Facultät der Universität Berlin die Würde eines Doctors erwarben und den ersten Schritt auf Ihrer Forscherlaufbahn zurücklegten, fünfzig Jahre voll treuer, ernster Arbeit im Dienste der Wissenschaft liegen hinter Ihnen. Nur Wenigen ist das hohe Glück beschieden, auf eine solche Arbeitszeit zurückblicken zu dürfen, und klein, sehr klein ist die Zahl der Männer, denen es in gleichem Maasse wie Ihnen vergönnt gewesen ist, die Gebiete der Forschung durch eine Fülle neuer und wichtiger Beobachtungen zu erweitern. Wenn Sie die Erfolge Ihrer Lebensarbeit überblicken, so muss an diesem Ihrem Ehrentage ein Gefühl der lebhaftesten Befriedigung Ihre Brust erfüllen. Auf dem dreifachen Gebiete der Forschung, der Literatur und des Unterrichts haben Ihre Bestrebungen allseitig dankbare Anerkennung und gerechte Würdigung gefunden.

Der Schaffenskraft des Forschers war es vorbehalten, nicht allein die Zusammensetzung der meisten Mineralien unter gleichzeitiger Vervollkommnung der Methoden der Analyse, sei es zu ermitteln, sei es zu berichtigen, sondern auch zahlreiche tiefe und neue Einblicke in die Beziehungen und den Zusammenhang der verschiedenen Mineralien

untereinander zu gewinnen. Wer immer auf dem Gebiete der Mineralchemie Umschau hält, wie oft begegnet er Ihrem Namen, und wie muss ihn das Gefühl der Bewunderung für die Leistungen erfüllen, welche sich an diesen Namen knüpfen!

Nicht weniger umfangreich sind Ihre Arbeiten auf dem Gebiete der speciellen anorganischen Chemie. Eine Reihe der wichtigsten Sauerstoffsäuren, so insbesondere die Säuren des Schwefels, des Phosphors, des Jods sowie des Broms waren Gegenstand Ihrer umfassenden Untersuchungen. Vielfache Arbeiten bekunden das lebhafteste Interesse, welches Sie jederzeit der Erkenntniss der Natur der selteneren Elemente geschenkt haben. Bei allen diesen Forschungen war Ihre Aufmerksamkeit stets gleichzeitig auf die Krystallform der untersuchten Körper gerichtet. Auch organische Verbindungen, von befreundeter Hand dargestellt, haben Sie oft genug nach dieser Richtung hin in den Kreis Ihrer Untersuchungen gezogen. Kaum dürfte ein Forscher zu nennen sein, der die Krystallformen einer ähnlichen Anzahl chemischer Verbindungen ermittelt hätte.

Und in gleichem Maasse umfassend wie Ihre Forscherarbeit hat sich Ihre Thätigkeit auf dem Gebiete der Literatur gestaltet. Ihre weit verbreiteten Lehrbücher der anorganischen Chemie und der anorganischen Chemie sowie der Krystallkunde haben zahlreichen jüngeren Fachgenossen bei dem Studium dieser Wissenschaften die Wege geebnet; durch Ihre grossen Handbücher der Mineralchemie und der physikalischen und krystallographischen Chemie haben Sie die Forscher einer ganzen Generation zu lebhaftem Danke verpflichtet.

Bedenkt man, dass Sie neben dieser zwiefachen Thätigkeit noch eine grosse Wirksamkeit als Lehrer sowohl an der hiesigen Universität als auch an der Bergakademie und der technischen Hochschule entfaltet haben, so fragt man mit Staunen, wie es Ihnen möglich gewesen sei, eine solche Summe von Arbeit zu bewältigen. Nur eiserner Fleiss und die sparsamste Verwerthung der Zeit waren dieser Aufgabe gewachsen, und wohl selten dürfte sich ein Forscher mehr als Sie Anrechte auf ein *otium cum dignitate* erworben haben!

Aber Ihr rastlos thätiger Geist scheint sich nach Ruhe nicht zu sehnen, Ihre neuesten Arbeiten zeugen von unverminderter Schaffenskraft und wecken die freudige Zuversicht, dass noch eine lange erfolgreiche wissenschaftliche Laufbahn vor Ihnen liege.

In dieser Zuversicht beehrt sich die deutsche chemische Gesellschaft, ihrem berühmten Mitgliede und Mitbegründer, ihrem mehrjährigen Präsidenten zur Feier seines fünfzigjährigen Doctorjubiläums, indem sie gleichzeitig den Gefühlen ihrer Hochachtung und Bewunderung lebhaften Ausdruck leiht, die besten Glückwünsche darzubringen.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden proclamirt die Herren:

Boskowitz, Prof. George W., M. D., New-York;	
Thiele, Johannes,	} Halle a/S.;
Voss, Curt von,	
Black, W. H., Alleghany City, Pa., U. St. A.;	
Götting, Dr. Gustav,	} Jena;
Kempff, Karl,	
Lorenz, Richard,	
Koll, Alexander,	
Irish, P. H.,	} Göttingen;
Schachtebeck, F.,	
Nason, Prof. Henry B., Troy, U. S. A.	

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

Francis, Dr. J., Adr. Deuerlich'sche	} Göttingen (durch
Buchhandlung,	
Kalb, G., Lange Geismarstrasse 71,	} P. Jannasch und
Schwechter, Eduard, Mittelstrasse 16, Halle a/S. (durch	
J. Volhard und H. Erdmann);	L. Gattermann);
Krone, Werner, Arcisstr. 1, München (durch R. Meyer	
und E. Buchner);	
Küttner, Sebastian, Gaisbergstrasse 7, Heidelberg (durch	
S. Kleemann und H. Rehberg);	
Gusnar, Alfred v., Friedrich-	} Berlin (durch B. Fischer
strasse 206,	
Schröpffer, G., Markthallen-	
strasse E. 1. pt.,	und H. Michaelis);
Bieler, Kurt, Bannau bei Danzig,	} (durch H. v. Pech-
Meyerowitz, Louis, Arcisstr. 1,	
Hobein, Dr. Max, Arcostr. 14 I.,	
Löhr, Richard, Marienbad, Goslar a/H.,	
Guerri, Charles, Roanne (Loire),	} A. Nieme);
Place des Promenades,	
Baffrey, Jules, Josephsthal-	
Kosmanos (Böhmen),	} (durch E. Nölting und
Smith, J. W., Walpole, Mass., U. S. A. (durch S. Gabriel	
und P. G. W. Typke);	St. v. Kostanecki;
Crafts, Professor J. M., École des Mines, Paris (durch	
C. Gräebe und S. Levy);	

Bueb, Dr., Bruchsal (durch F. Tiemann und J. Biedermann);

Richards, Edgar, Office of Internal Revenue, Washington, DC. (durch H. W. Wiley und C. A. Crampton).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

420. Marsh, Othniel, Charles. *Dinocerata, a monograph of an extinct order of gigantic mammals. (Monographs of the United States Geological Survey, Vol. X.)* Washington 1886.
567. Dittmar, W. *Exercises of quantitative chemical analysis: With a short treatise on gas analysis.* Glasgow 1887.
568. *Food and food adulterations, by direction of the commissioner of agriculture (U. S. Department of Agriculture. Division of chemistry. Bulletin No. 13). I. Part: dairy products. II. Part: Spices and condiments, by Clifford Richardson.* Washington 1887.
569. *Mineral resources of the United States. Calendar year 1885.* Washington 1886.

Noch bemerkt der Vorsitzende, dass die Gesellschaft seit Jahren das Vergnügen entbehrt habe, eine Dame in ihren Versammlungen zu sehen; umsomehr freue es ihn, das auswärtige Mitglied Fräulein Helen Abbott aus Philadelphia in der heutigen Sitzung begrüßen zu können.

Der Vorsitzende:

A. W. Hofmann.

Der Schriftführer:

A. Pinner.

Mittheilungen.

537. Emil Fischer und Julius Tafel: Synthetische Versuche in der Zuckergruppe.

[Aus dem chemischen Laboratorium der Universität Würzburg.]

(Eingegangen am 12. August.)

Wie wir vor einiger Zeit¹⁾ mitgetheilt haben, wird das Akroleïn-bromid von kaltem Barytwasser leicht gelöst und in bromfreie Producte verwandelt, welche durch ihr Verhalten an die Zuckerarten erinnern. Zur Isolirung dieser Körper benutzten wir das Phenylhydrazin und es gelang uns, eine Hydrazinverbindung zu isoliren, welche die Formel $C_{18}H_{22}N_4O_4$ hat und mit dem Phenylglucosazon, dem Derivat der Dextrose und Lävulose die grösste Aehnlichkeit zeigt. Die nähere

¹⁾ Diese Berichte XX, 1093.